Pressemitteilung, 15. Januar 2026

Orchesterkonzert

KAP*meets* Golda Schultz & Antonello Manacorda

Donnerstag, 22.01.2026, 20 Uhr, Nikolaisaal
Montag, 26.01.2026, 20 Uhr, Berliner Philharmonie (KMS)

***Wolfgang Amadeus Mozart**, Sinfonie Nr. 1 Es-Dur KV 16*
***Wolfgang Amadeus Mozart**, Ausgewählte Arien*
„Dove sono“, Rezitativ und Arie Nr. 20 aus „Le Nozze di Figaro“ KV 492
Konzertarie “Vado, ma dove?”
„Deh vieni“, Rezitativ und Arie Nr. 28 aus „Le Nozze di Figaro“ KV 492
Konzertarie “Chi sa, chi sa qual sia”
***Wolfgang Amadeus Mozart**, Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543 (nur in Potsdam)*
***Wolfgang Amadeus Mozart**, Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 (nur in Berlin)*

Beteiligte
Golda Schultz, Sopran
Antonello Manacorda, Dirigent
Kammerakademie Potsdam

Nach der gefeierten *Freischütz*-Tournee der vergangenen Saison kehren **Golda Schultz** und **Antonello Manacorda** nun gemeinsam zur KAP zurück. Bei **KAP*meets*** lassen sie ihre gemeinsamen Aufnahmen mit der KAP aufleben - und bringen diese erstmals am **22. Januar in Potsdam** sowie am **26. Januar in Berlin** live auf die Bühne.

Mit Manacorda als Künstlerischem Leiter erreichte die KAP 2022 einen besonderen Höhepunkt: Die zum 20. Jubiläum entstandene Einspielung der *Mozart-Sinfonien Nr.39-41* wurde mit dem OPUS Klassik als „Orchester des Jahres" ausgezeichnet. Auch Golda Schultz verbindet eine besondere Zusammenarbeit mit der KAP: Ihre Hommage *„Mozart, you drive me crazy!“*, in der sie Heldinnen aus Mozarts Opern eine kunstvoll verflochtene Erzählperspektive verleiht, wurde 2024 mit dem OPUS Klassik für die „Beste Solistische Einspielung Gesang“ prämiert.

Zukunftsweisende Sinfonie

Die Konzerte werden von Mozarts erster Sinfonie eröffnet, die er mit gerade mal acht Jahren komponierte. Mit den gängigen musikalischen Vokabeln seiner Zeit schafft das Wunderkind einen kontrastreichen Klangraum. Immer wieder scheinen opernhafte Ideen und orchestrale Ansätze durch, auf die Mozart in späteren Jahren zurückgreifen wird. Die Komposition lebt gleichzeitig von der Impulsivität eines Kindes und der Komplexität eines scheinbar Erwachsenen, der mühelos alle Dialekte, Tonlagen und Affekte beherrscht.

Mozart, you drive me crazy

Die verspielt-naiven Klänge behielt sich Mozart ein Leben lang. Daraus sollte man aber nicht schließen, dass die Musik einfach wäre, wie auch **Golda Schultz** bestätigt: *„(…) Seine Musik, die so einfach klingt, wenn man sie hört, [ist] extrem schwierig zu singen.“* Nichtsdestotrotz widmet sie ihre Aufnahme den weiblichen Charakteren aus Opern wie *Don Giovanni, Le Nozze di Figaro* und *Così fan tutte*. Aus den Werken herausgelöst lässt Schultz die Figuren einander begegnen und öffnet weibliche Perspektiven auf Traumabewältigung und die Überwindung von Schmerz und Trauer. Dabei präsentiert sie sich als großartige Verwandlungskünstlerin.

Späte Meisterwerke

Schließlich enden die Konzertabende mit den späten *Mozart-Sinfonien Nr. 39* bzw. *Nr. 40*. Die *Sinfonien Nr. 39-41*, welche die KAP unter Manacorda einspielte, waren die letzten vollendeten Sinfonien vor Mozarts Tod im Jahre 1791. Die *Sinfonie Nr. 39* pendelt zwischen laut und leise, Anspannung und Lösung. Mozart wirft mit seinen Kontrasten Fragen auf, ohne eine Antwort zu geben. In der *Sinfonie Nr. 40* lässt Mozart dann seinen düsteren Gedanken freien Lauf und erschafft damit eine Musik voller Tristesse und Melancholie - worin ihre Schönheit liegt.

Ticketinformationen

Tickets für KAP*meets Golda Schultz & Antonello Manacorda* am 22. Januar in Potsdam zu einem Preis von 23€ bis 44€ sind erhältlich:

- In der Ticketgalerie des Nikolaisaals
- Telefonisch unter 0331/28 888 28
- Online
- An der Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn).

Tickets für das Gastspiel am 1. Dezember in Berlin zu einem Preis ab 25€ sind erhältlich:

- An der Tageskasse der Berliner Philharmonie
- Telefonisch unter 030/ 826 47 27
- Online
- An der Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn).

Die Kammerakademie Potsdam

Seit 2001 prägt die Kammerakademie Potsdam (KAP) das musikalische Leben der Landeshauptstadt. Als Hausorchester des Nikolaisaals gestaltet die KAP fesselnde Musikerlebnisse und durchstreift mit Spielfreude und großer Neugier vier Jahrhunderte der Musikgeschichte. Von Potsdam aus entfaltet die KAP ihre Strahlkraft in die Welt – mit großen Konzerttourneen im In- und Ausland und zahlreichen, preisgekrönten CD-Einspielungen. Mehrere OPUS KLASSIK-Auszeichnungen, die Gründung der ersten Orchesterakademie Brandenburgs und ein stetig wachsendes Publikum unterstreichen den Erfolg und Innovationsgeist der Musiker*innen.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

POTSDAM

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt: presse@kammerakademie-potsdam.de | +49 (0)331 / 23 70 0881